

ÖSTERREICH:Laut Faymann keine Millionenablöse für Asfinag-Vorstände

Utl.: Verkehrsminister im ÖSTERREICH-Interview: "Millionenbeträge für Vorstände stehen nicht zur Diskussion" =

Wien (OTS) - Verkehrsminister Werner Faymann nimmt in der morgigen (Dienstag-) Ausgabe der Tageszeitung ÖSTERREICH zur Ablöse der drei Asfinag-Vorstände Stellung. Faymann: "Der Aufsichtsrat wird für eine einvernehmliche Lösung sorgen. Millionenbeträge für die Vorstände stehen selbstverständlich nicht zur Diskussion."

Wie ÖSTERREICH aus Aufsichtsratskreisen erfuhr, sollen die Asfinag-Vorstandsverträge eine Kündigungsklausel zum Halbjahr enthalten.

Faymann stellte klar, dass er keinen Auftrag zur Ablöse des Vorstands gegeben habe. "Der Aufsichtsrat hat das entschieden - auf Basis der inhaltlichen Vorgaben für die künftige Arbeit." Faymann weiter: "Laut Regierungsprogramm müssen zehn Prozent der Kosten bei gleicher Qualität der Bauprojekte eingespart werden. In der bestehenden Struktur wäre das nicht möglich gewesen." Und: "Es gibt etliche unnötige Überscheidungen und missverständliche Zuständigkeiten. Das ist unlogisch. Wir brauchen eine neue Struktur für die Asfinag. Die steht bis 2008."

Rückfragehinweis:

Fellner Media

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0265 2007-06-18/21:34

182134 Jun 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070618_OTS0265